

2 Lektion 10, 3a

1

Junge 1: Was ist dein Hobby?
Junge 2: Mein Hobby? Das siehst du doch:
Ich bastle gern Flugzeuge.

3 2

Junge: Was ist dein Hobby?
Mädchen: Ich fahre gern Skateboard.

4 3

Mädchen: Was ist dein Hobby?
Junge: Wie bitte?
Mädchen: Was machst du gern?
Junge: Ach so, ich lese gern.

5 4

Mann: Hallo! Moment mal, bitte! Was ist dein Hobby?
Frau: Marathonlauf. Ich laufe jeden Tag zehn
Kilometer.
Mann: Zehn? Uff! Na dann, tschüss.

6 5

Junge: Mein Hobby? Hm. Der Computer natürlich.
Ich skype gern.

7 6

Junge 1: Hi!
Mädchen: Hey!
Junge 2: Hi!
Mädchen: Und, wie geht's euch so?
Junge 1: Gut, und dir?
Junge 2: Gut.
Mädchen: Auch gut!
Frau: Hallo, was ist euer Hobby?
Junge 1: Also, ich treffe gern Freunde. Ist doch klar.
Tschüss!

8 7

Junge: Was machst du gern? Was ist dein Hobby?
Mädchen: Hm ... ich weiß nicht. Ich glaub', ich seh'
am liebsten fern.
Junge: Und was ...
Mädchen: Sch! Leise, der Film fängt an!

9 8

Mann: Was ist dein Hobby?
Mädchen: Was?
Mann: Was ist dein Hobby?
Mädchen: Ich tanze gern. Sieht man das nicht?

10 Lektion 10, 11

Hi Nico! Ich bin Hendrik vom Modellschiff-Club Pasing.
Danke für deine E-Mail! Also, ähm: Wir treffen uns
einmal pro Woche, immer sonntags, von 10 bis 13 Uhr.
Im Sommer gehen wir in den See-Park, im Winter ins
Café Bauer, in der Seestraße. Komm doch mal vorbei
und bring ein Schiff mit! Tschüss und vielleicht bis
bald!

11 Lektion 11, 1

Gruppe: Hi! – Hi! – Hi, wie geht's? – Ganz gut. Und
dir? – Ja, auch. Und dir? – Auch. – Ja. – Passt.
Trainer: Also los! Wie viele sind wir heute? ...
12, 13, 14. Wir sind 14.
Okay Leute, wir machen zwei Teams.
Mario und Frank, ihr spielt zusammen.
Nico, du gehst in das andere Team.
Gruppe: Alles klar. – Okay. – Passt!
Trainer: Nico, Mario! Los, kontrolliert den Ball! Ja gut,
Mario, und jetzt zu Frank.
Trainer: Stopp den Ball, Nico! Los, lauf!
Nico: Au! Aua!
Trainer: Nico, was ist los?
Nico: Au, mein Fuß! Mein Fuß tut so weh!
Trainer: Zeig mal.
Nico: Au! Aua!
Trainer: Oje, so ein Mist! Und das Bein? Tut dein Bein
auch weh?
Nico: Nein, nur der Fuß!
Trainer: Hast du auch Kopfschmerzen?
Nico: Nein, der Kopf ist okay.
Trainer: Das ist gut! Aber ich rufe lieber den Arzt.

12 Lektion 11, 2a

- 1** der Kopf
- 2** das Ohr
- 3** der Zahn
- 4** der Hals
- 5** der Arm
- 6** der Rücken
- 7** der Bauch
- 8** die Hand
- 9** das Bein
- 10** der Fuß

13 Lektion 11, 2b

die Hand
das Bein
der Arm
das Ohr
der Rücken
der Fuß
der Kopf
der Bauch
der Hals

14 Lektion 11, 4b

vgl. Kursbuch

15 Lektion 12, 3

Hanna: Hallo?

Nico: Hallo, bist du Hanna?

Hanna: Ja. Und wer bist du?

Nico: Ich heiße Nico. Ich rufe wegen der Anzeige
in *Kurz & gut* an.

Hanna: Ah, super. Du spielst Gitarre?

Nico: Ja, genau.

Hanna: Wie lange spielst du schon?

Nico: Zwei, drei Jahre. Und ich möchte gern in einer
Band spielen.

Hanna: Dann komm doch am Dienstag zur Bandprobe.
Geht das?

Nico: Dienstag? Ja, Dienstag geht. Und wann?

Hanna: Um sechs. Ist das okay?

Nico: Ja, super! Dienstag um sechs. Und wo?

Hanna: In der Spiegelstraße 12.

16 Lektion 12, 6a

Hanna: Hallo?

Nico: Hallo, bist du Hanna?

Hanna: Ja. Und wer bist du?

Nico: Ich heiße Nico. Ich rufe wegen der Anzeige
in *Kurz & gut* an.

Hanna: Ah, super. Du spielst Gitarre?

Nico: Ja, genau.

Hanna: Wie lange spielst du schon?

Nico: Zwei, drei Jahre. Und ich möchte gern in einer
Band spielen.

Hanna: Dann komm doch am Dienstag zur Bandprobe.
Geht das?

Nico: Dienstag? Ja, Dienstag geht. Und wann?

Hanna: Um sechs. Ist das okay?

Nico: Ja, super! Dienstag um sechs. Und wo?

Hanna: In der Spiegelstraße 12.

(Der folgende Textteil ist im Buch abgedruckt.)

Nico: Spiegelstraße? Kenne ich nicht.

Hanna: Wo wohnst du denn?

Nico: In der Linzer Straße, in Pasing.

Hanna: Ach, das ist nicht weit. Du fährst mit dem Bus
Nummer 57 oder mit der Straßenbahn.

Nico: Mit der Straßenbahn?

Hanna: Ja, mit der 19. Zum Marienplatz.

Nico: Und dann?

Hanna: Und dann gehst du die Gleichmannstraße
entlang und links in die Spiegelstraße. Wir
proben im Haus Nummer 12. Ich warte dort.

Nico: Okay, dann bis Dienstag!

Hanna: Und komm bitte pünktlich um sechs, ja?
Tschau!

17 Lektion 12, 7

1 der Zug

2 das Auto

3 die Straßenbahn

4 der Bus

5 das Fahrrad

6 die U-Bahn

18 Lektion 12, 11a

vgl. Kursbuch

19 Lektion 13, 4a

Kati: Hallo Laura, siehst du mich? Wie geht's?

Laura: Hey, hallo, ja, ich seh' dich! Alles super! Hast du
schon deine Fahrkarte?

Kati: Ja! Also: Ich fahre am Freitag um 10 Uhr 12 in
Wien ab und komme um 16 Uhr 30 in Mün-
chen an, glaube ich.

Laura: Wann genau?

Kati: Warte! Hier steht: München Hauptbahnhof
16 Uhr 35.

20 Lektion 13, 4b

Kati: Hallo Laura, siehst du mich? Wie geht's?

Laura: Hey, hallo, ja, ich seh' dich! Alles super! Hast du
schon deine Fahrkarte?

Kati: Ja! Also: Ich fahre am Freitag um 10 Uhr 12 in
Wien ab und komme um 16 Uhr 30 in Mün-
chen an, glaube ich.

Laura: Wann genau?

Kati: Warte! Hier steht: München Hauptbahnhof
16 Uhr 35.
Holst du mich ab?

Laura: Ja, klar! Ich hole dich ab. Mama kommt auch mit.
Hoffentlich musst du nicht umsteigen.

Kati: Nein, der Zug fährt direkt nach München.

Laura: Das ist gut. Und wie lange fährst du?

Kati: Fast fünf Stunden! Also nicht ganz ... vier
Stunden und dreiundzwanzig Minuten.

Laura: Ist das nicht ein bisschen langweilig?

Kati: Ach nein, ich kann ja lesen, Musik hören, dich
anrufen ...

Laura: Gute Idee! Also dann, gute Reise!

Kati: Dankeschön! Bis Freitag!

Laura: Ja, tschau!

Kati: Tschüss!

21 Lektion 13, 6

1

Achtung an Gleis 19: Regionalexpress nach Ingolstadt,
Abfahrt 16 Uhr 27: Bitte steigen Sie ein! Vorsicht an
den Türen. Wir wünschen eine gute Fahrt! Der
Regionalexpress nach Ingolstadt fährt ab.

22 2

Meine Damen und Herren am Gleis 9: Der InterCity 2207 aus Berlin über Leipzig und Nürnberg, Ankunft 21 Uhr 40, kommt mit circa 15 Minuten Verspätung an. Gleis 9, InterCity 2207 aus Berlin, heute mit circa 15 Minuten Verspätung.

23 3

Meine Damen und Herren, auf Gleis 13 fährt ein der Railjet 1724 aus Wien Westbahnhof über Salzburg nach München. Vorsicht an Gleis 13! Der Railjet aus Wien fährt ein.

24 Lektion 14, 8a

Laura: Was möchtest du denn heute machen, Kati?
Kati: Hm, ich weiß nicht. Was ist denn in München so los?
Laura: Oh, es gibt ganz viel! Hier, schau mal das Programm an.
Kati: „München für junge Leute“. Aha, interessant!

25 Lektion 14, 8b

Kati: Oh, ein Flohmarkt! Ich liebe Flohmärkte!
Laura: Ja, ich auch! Ach schau mal, Kati. Im „Eldorado“ gibt es „Asterix und Kleopatra“.
Kati: Kino finde ich auch toll, aber es kostet fünf Euro und die Filme hier kenne ich schon alle. Aber schau mal, Laura, im Olympiapark gibt es ein Open-Air-Konzert und es ist gratis!
Laura: Ach ja, das kostet nichts! Ist ja super! Und wie findest du Klettern auf dem Marienplatz?
Kati: Klettern? Nein, das geht nicht. Ich habe keine Kletterschuhe.
Laura: Es gibt auch einen Slackline-Kurs im Englischen Garten.
Kati: Ach, ich weiß nicht ...
Laura: Aber der Englische Garten ist toll! Den muss ich dir zeigen und Musik gibt es da auch. Also, was machen wir?
Kati: Am Vormittag Flohmarkt, am Nachmittag Englischer Garten und am Abend das Open-Air-Konzert, okay?
Laura: Tolle Idee! Einverstanden!

26 Lektion 14, 8c

Kati: Du, Laura, vielleicht kommen deine Freunde ja mit. Rufst du sie an?
Laura: Nein, keine Lust.
Kati: Was? Warum denn nicht?
Laura: Quatsch! Das war doch nur Spaß! Klar rufe ich sie an!
Kati: Uff, da bin ich aber froh!

27 Lektion 15, 1a

vgl. Kursbuch, 1b

28 Lektion 15, 1b

vgl. Kursbuch

29 Lektion 15, 1c

Kati: Hallo!
Mutter: Hallo, wie geht's dir?
Kati: Mir geht's gut. Und dir?
Mutter: Auch gut. Was habt ihr denn heute gemacht?
Kati: Also, zuerst waren wir mit Tante Julia und Onkel Martin auf dem Flohmarkt. Da habe ich mir einen Hut gekauft. Er war ganz billig.
Mutter: Wie bitte? Was hast du gekauft?
Kati: Einen Hut! Er hat nur vier Euro gekostet.
Mutter: Ach so.
Kati: Und dann waren wir im Englischen Garten. Dort waren Musiker, die haben Saxofon und Akkordeon gespielt und die Leute haben dazu getanzt.
Mutter: Was haben sie gemacht? Noch einmal, bitte! Es ist so laut.
Kati: Die Leute haben getanzt.
Mutter: Und wo seid ihr jetzt?
Kati: Im Olympiapark, auf einem Konzert. Es sind so viele Leute da!
Mutter: Was hast du gesagt? Ich verstehe dich nicht!
Kati: Ach, Mama! Ich schicke dir morgen Fotos, okay?
Mutter: Oh ja, prima! Dann noch viel Spaß und schöne Grüße!
Kati: Danke, tschau!

30 Lektion 15, 3a

vgl. Kursbuch

31 Lektion 15, 7

vgl. Kursbuch

32 Lektion 16, 1

Mutter: Hallo. Familie Miller ist leider nicht da. Bitte sagen Sie Ihre Telefonnummer nach dem Pieps. Wir rufen Sie dann gern zurück.
Simon: Hallo Mama! Die Schule ist schon aus, wir hatten heute nur vier Stunden. Ich gehe jetzt noch mit zu Lukas. Du weißt ja, er ist neu in meiner Klasse. Lukas möchte mir gleich mal sein Fahrrad zeigen. Wir essen dann zusammen, es gibt Pizza. Und nach dem Essen machen wir die Hausaufgaben, Mathe und Deutsch. Und Mama, um Viertel vor sieben

kommt das Fußballspiel, Bayern München – Frankfurt. Lukas hat keine Lust, aber ich möchte es unbedingt sehen! Ich bin um Viertel nach sechs zu Hause, dann kann ich vor dem Spiel noch Gitarre üben. Also, bis dann. Tschüss!

33 Lektion 16, 3

Junge: Wann kommt der Harry-Potter-Film?
Mädchen: Um Viertel vor sechs.
Junge: Und wie spät ist es jetzt?
Mädchen: Zwanzig nach fünf.

Junge: Wann kommt der Bus?
Mädchen: Um Viertel nach eins.
Junge: Und wie spät ist es jetzt?
Mädchen: Zehn vor eins.

34 Lektion 16, 6

- 1 der Flur
- 2 die Küche
- 3 das Kinderzimmer
- 4 das Wohnzimmer
- 5 die Terrasse
- 6 der Garten
- 7 das Schlafzimmer
- 8 die Toilette
- 9 das Bad
- 10 die Garage

35 Lektion 16, 9a

Lukas: Boah, hab' ich Hunger! Du auch, Simon?
Komm, wir gehen in die Küche und machen die Pizza.
Simon: Ja, gleich. Können wir nicht erst dein Fahrrad anschauen?
Lukas: Ach klar! Komm ich zeig's dir! Es ist in meinem Zimmer.
Simon: Echt? Du hast dein Fahrrad in deinem Zimmer?
Lukas: Ja, ich finde das super, aber meine Mutter sagt, ich muss es in die Garage bringen.
Lukas: Schau, da ist das Fahrrad!
Simon: Hey, das sieht echt toll aus!
Lukas: Ja, finde ich auch. Ich habe gestern noch die Lampe repariert. Sie war kaputt.
Simon: Ah, okay.
Lukas: So, dann bringe ich das Fahrrad jetzt in die Garage. Kommst du mit?
Simon: Klar.
Lea: Hey Lukas, wo ist denn Hektor? Hier in der Küche ist er nicht.
Lukas: Ich weiß nicht. Vielleicht im Garten?
Simon: Wer ist denn Hektor?
Lukas: Hektor ist mein Hund. ... Was ist los? Hast du Angst vor Hunden? Komm, mach mal die Tür auf.

36 Lektion 16, 9c

Simon: Hu!
Lukas: Simon, was ist? Hey Hektor! Was machst du denn hier?
Simon: Was? Das ist Hektor?
Lukas: Ja, das ist Hektor. Ist er nicht süß? Er ist erst sechs Monate alt. Komm Hektor, hab keine Angst. Das ist Simon. Er liebt Hunde!

37 Lektion 17, 11

Vater: Na, ihr zwei, was wollt ihr denn jetzt in den Ferien machen? Wollt ihr wieder in ein Feriencamp?
Lea: Ja, also ich will mit Anne und Susi in das Feriencamp am Bodensee, Papa.
Vater: Okay. Und du, Lukas? Du schwimmst doch so gern. Willst du auch mit?
Lukas: Mit Lea, Anne und Susi ins Feriencamp? Nein, bitte nicht!
Lea: Idiot! Fährst du wieder mit Paul an den Ammersee?
Lukas: Nein.
Vater: Was machst du dann?
Lukas: Ich möchte zu Hause bleiben.
Vater: Und was willst du hier machen?
Lukas: Geocaching.
Vater: Geocaching? Wo?
Lukas: Im Ferienprogramm der Stadt München. Simon macht auch mit.
Vater: Zeig mal das Programm. Aha, Geocaching, klingt interessant.
Lukas: Kann ich mich anmelden, Papa?
Vater: Na ja, warum nicht?
Lukas: Super!

38 Lektion 18, 1

vgl. Kursbuch, 1b

39 Lektion 18, 8

Jule: Ja, hallo?
Nina: Hi Jule, hier ist Nina. Du, wie war denn Lukas' Swimmingpool-Party?
Jule: Lustig! Wir haben viel gelacht. Simon hatte natürlich seine Badehose nicht dabei.
Nina: Warum denn nicht? Hat er sie vergessen?
Jule: Nein. Er hat gesagt, das Wasser ist immer so kalt.
Nina: (*lacht*)
Jule: Lukas hat Simon dann eine Badehose gegeben. Aber sie war ziemlich groß. Er hat richtig komisch ausgesehen. Und dann hat Laura ihren Ohrring verloren. Wir haben alle gesucht und Simon hat ihn gefunden. Laura war total froh.
Nina: Toll! Und? Was habt ihr gegessen? Habt ihr Würstchen gegrillt?

Jule: Ja, wir haben sie aber nicht gegessen.
Nina: Häh? Warum denn nicht? Was ist passiert?
Jule: Stell dir vor: Wir sind alle im Swimmingpool
gewesen. Und da hat Hektor die Würstchen
gefressen!
Nina: Das gibt's ja nicht! Und dann?
Jule: Na ja, Lukas' Mama war ziemlich sauer.
Dann haben wir eben Pizza gegessen.
Die war auch lecker.
Nina: Und die Geschenke? Was hat Lukas denn
bekommen?
Jule: Von seinen Eltern hat er ein neues Handy
bekommen und von uns Spiele, Bücher, CDs
und so.
Nina: Und du? Was hast du Lukas geschenkt?
Jule: Eine Kinokarte und einen Ball für Hektor.
Nina: Ach, schön!

Jule: Die Party war eigentlich um acht Uhr zu Ende.
Aber wir sind alle bis halb neun geblieben.
Wir hatten so viel Spaß! Es war echt lustig!
Warum bist du denn nicht gekommen? Lukas
hat dich doch auch eingeladen!
Nina: Ja, aber ich hatte doch das Tennisturnier. Es
hat um vier angefangen.
Jule: Ach, blöd! Und? Hast du gewonnen?
Nina: Ja! Zum Glück! Es war gar nicht so schwer.
Jule: Hey, super! Herzlichen Glückwunsch!
Nina: Danke!
Mutter: Nina, wo bleibst du denn?
Nina: Du, ich muss jetzt los.
Jule: Ach so, na dann tschüss!
Nina: Tschüss!